

Bericht Wirtschaftsbereich 03 - Region Wien (von Walter Braunsteiner, 2021-04)

Der Wirtschaftsbereich 03 umfasst die Sparten Elektro, Telekom und IT. Traditionell wird dieser Bereich stark von den Vertretern der Elektrobranche dominiert, wobei die IT (ebenfalls traditionell) eigene Meetings abhält, zu denen alle IT-Betriebsräte eingeladen sind.

Diese konstruktiv verlaufenden Betriebsrätekonferenzen finden mehrmals im Jahr statt und beschäftigen sich vorwiegend mit den Vorbereitungen und Verhandlungen zum Kollektivvertrag. Durch die Corona bedingten Einschränkungen fand 2020 nur eine Konferenz statt. Diese wurde im Oktober 2020 in gemischter Form abgehalten (max. eine Person je Betrieb in Präsenz, der Rest via online).

Es werden im Rahmen des WB jährlich Analysen zur Umsatz- und Gewinnentwicklung der IT-Unternehmen sowie IT-Gehaltsstatistiken erstellt. Die Auftragslage der IT-Unternehmen ist seit vielen Jahren sehr gut. Die Anzahl der Beschäftigten stieg im Laufe der letzten Jahre von ca. 51000 (2013) über ca. 68000 (2017) auf nunmehr ca. 73000 (2020), die Anzahl der Beschäftigten in der Elektrobranche stieg im selben Zeitraum nur geringfügig. In der IT-Branche sind aktuell insbesondere Mitarbeiter unter 40 Jahren stark nachgefragt.

Im Herbst 2020 wurde vom WB03 eine Umfrage unter den IT-Beschäftigten durchgeführt. Der Schwerpunkt der Fragen betraf die Situation im Home Office. Auch wenn einzelne Ausstattungen (Monitore, Tische, Sessel usw.) großteils von den Mitarbeitern zur Verfügung gestellt werden, so beurteilen ca. 90% der IT-Beschäftigten die Arbeitssituation im Home Office als positiv. Dies ist keine Überraschung, da viele IT-Beschäftigte in den letzten Jahren den Wunsch hatten, teilweise von zu Hause arbeiten zu können, was jedoch nur in Einzelfällen von den Arbeitgebern ermöglicht wurde.

Eine weitere interessante Erkenntnis aus dieser Umfrage ist die Tatsache, dass nun bereits knapp die Hälfte der IT-Beschäftigten eine Überstundenpauschale oder einen „All-In“-Vertrag haben.

Die IT-KV-Verhandlungen liefen dieses Mal unspektakulär ab. Bereits in der ersten Verhandlungsrunde gab es eine Einigung auf eine KV-Valorisierung von 1,5%, die Ist-Gehaltssumme wurde um 1,45% erhöht, Lehrlingseinkommen und KV-Zulagen wurden um 1,5% erhöht. Eine Arbeitsgruppe zum Thema „Home Office 2021“ wurde für das zweite Quartal 2021 vereinbart.